Betonsteinpflaster liefern und verlegen.

Betonsteinpflaster ...............

Betonsteinpflaster (entsprechend den Anforderungen der TL Pflaster -StB) liefern und in eine gebundene Bettung entsprechend DIN 18318:2019-09 (Nutzungsabgrenzung befahrbar > 3,5t) verlegen.

Als Bettungsmaterial sind Werktrockenmörtel oder Baustellenmischungen zu verwenden, die den Anforderungen der DIN 18318:2019-09 entsprechen.

Bettungsmörtel sollen folgende Anforderungen erfüllen:

(Laborwerte):

**Druckfestigkeit:**≥ 30 MPa

**Haftzugfestigkeit:**≥ 1,0 MPa

(an der fertigen Leistung):

**Druckfestigkeit:**≥ 15 MPa

**Wasserdurchlässigkeit:** 180 mm/h (nach DIN EN12616)

Zuschlagstoff und Bindemittel (Baustellenmischung) oder Werktrockenmörtel sowie Wasser nach Mischungsvorgabe des Herstellers homogen zu einem Bettungsmörtel vermischen.

Der Bettungsmörtel wird auf die Dränbetontragschicht oder auf die wasserdurchlässige

Asphalttragschicht ausgebracht.

Die Dicke des Bettungsmörtels muss oberhalb der Tragschicht im verdichteten Zustand 50 mm± 10 mm betragen. Um einen ausreichenden Haftverbund zwischen Pflastersteinen und Bettungsmörtel zu erreichen, müssen die Pflastersteine sauber und staubfrei sein.

Zwischen Steinunterseite und Bettung ist eine Haftbrücke (Haftzug – und Zugfestigkeit ≥ 0,8 MPa) zu verwenden

Das Versetzen der mit Haftbrücke versehenen Steine erfolgt hammerfest und höhengerecht frisch in frisch in den feuchten Bettungsmörtel.

Für das Anmischen und den Einbau sind die Vorschriften des Herstellers zu beachten.

Bis zum Verfüllen des Pflasterbelages mit Fugenmörtel sind die Fugen offen und sauber zu halten.

**Bettungsmörtel**: GftK - vdw 490 TrassDrainMörtel

**Haftbrücke:**  GftK – vdw 495 Universal-HaftBrücke

Angebotenes Material: .........